

OSTERLÄNDER RUNDSCHAU

Ausg. 26/18. Jg./30. Juni 2010 +++ Jeden Mittwoch neu +++ Kostenloses Anzeigenblatt für Altenburg und Umgebung mit dem Amtsblatt der Stadt Altenburg +++ Tel. 0 34 47/89 25 10 +++ Verbr. Aufl. 41.600



Imker erzählen

Das Naturkundemuseum Mauritianum lädt zu einem spannenden Familiennachmittag ein. **Seite 13**



Polizeireport

Ungewöhnlicher Einsatz: Polizeibeamte mussten sich als Cowboys betätigen ... **Seite 13**



Heute im Amtsblatt der Stadt Altenburg

Was ist los in den Ferien in den städtischen Jugendclubs? **ab Seite 9**

Der „Prinzenraub“ 2010 – ein Ereignis

Riesenensemble läuft zu beeindruckender Hochform auf und **erntet Ovationen**



Herzlicher und langanhaltender Applaus inklusive Standing Ovationen belohnte das über 400-köpfige Prinzenraub-Ensemble nach der Premiere am vergangenen Donnerstag für eine beeindruckende und geschlossene Leistung. Ab morgen laden zehn weitere Vorstellungen zum Besuch des sehenswerten Spektakels im Schlosshof ein. **Fotos: Silke Arnold**

■ **ALTENBURG.** Morgen beginnt die zweite Aufführungsserie des Prinzenraub-Spektakels 2010. Bis zum Sonntag gehen fünf weitere Vorstellungen über die Riesen-Freilichtbühne im Schlosshof, dargeboten von mehr als 400 Mitwirkenden.

Wer bislang immer noch zögert, ob er diesen sechsten Prinzenraub der neueren Festspielgeschichte gesehen haben sollte, dem sei gesagt: Ja, unbedingt sollte man ihn sich anschauen, diesen wirklich in vielem neuen Prinzenraub. „Nichts wird sein, wie es war“, hatte Regisseur Lutz Gotter auf einer Pressekonferenz vor Beginn des neuerlichen dreiwöchigen Spektakels versprochen. Übertrieben hat er nicht. Die Neuinszenierung mit in vielen Rollen anderen Darstellern, die Umarbeitung etlicher Szenen, die Streichung manchen im Vorjahr nicht bewährten Stückteils und Ergänzung um neue Sich-

ten oder andersartige szenische Bilder hat dem Ganzen überaus gutgetan. Man darf wohl mit Fug und Recht behaupten: Dies ist der beste Prinzenraub der letzten sechs Jahre. Zu bieten hat er wahrlich allerhand. Beeindruckende schauspielerische Leistungen, opulente Bilder voller Fantasie und Leichtigkeit, wirkungsvolle Massen- und

GEWINNEN

überzeugende Kampfszenen und atemberaubende Stunt-Einlagen wie jenes minutenlange „Schweben“ übers Seil zwischen Schlosskirche und Hausmannsturm, bei dem einem vor Spannung das Herz stehen zu bleiben droht. Aus dem Wechsel (und der Symbiose) zwischen anspruchsvollem Schauspiel, kluger Dramaturgie und unterhaltsamem, pralllebendigem Volkstheater im

besten Sinne bezieht die Aufführung ihren Reiz. Und kann dabei auf mancherlei Gewinn im Ensemble setzen ...

Manuel Kressin beispielsweise gibt einen Kurfürsten, der zwischen Despot und besorgter Vaterfigur pendelt, einen knallharten Machtmenschen und dogmatischen Politiker, der dennoch zu Gefühlen in der Lage ist. Noch nie in der Geschichte des „neuen Prinzenraubs“ erfuhr diese Figur in ihrer Tragik und Zerrissenheit ein solches Gewicht – dank jenes jungen, erst seit Spielzeitbeginn am Theater Alten-

burg-Gera engagierten Darstellers, der darüber hinaus mit exzellenter Textbehandlung und heutzutage selten gewordener Kultiviertheit im Umgang mit der Sprache glänzt. Eine Überraschung ist ebenso Vanessa Rose. Auf der Bühne des LTA (und in Gera) hat sie in verschiedenen Produktionen im Laufe der Saison schon überaus nachdrücklich auf ihre Talente und ihre Ausstrahlungskraft aufmerksam gemacht. Als Trina krönt sie ihre erste Spielzeit bei TPT – auch mit ihren gesanglichen Qualitäten.

Fortsetzung auf Seite 5



Der junge Schauspieler Manuel Kressin verblüfft mit einer höchst interessanten Interpretation des Kurfürsten.

Verlosung

Freikarten zu gewinnen

■ **ALTENBURG.** Dank freundlicher Unterstützung der Festspielleitung können wir dreimal zwei Freikarten für die Aufführung am kommenden Sonntag, 4. Juli um 21 Uhr an die Leserinnen und Leser der „Osterländer Rundschau“ weiterreichen. Wer den Prinzenraub 2010 per Gratisticket erleben möchte, sollte am morgigen Donnerstag um 11 Uhr unsere Gewinnspielnummer 03447 514282 anwählen und sein Glück auf die Probe stellen.

R.M.

Der „Prinzenraub“ 2010 – ein Ereignis

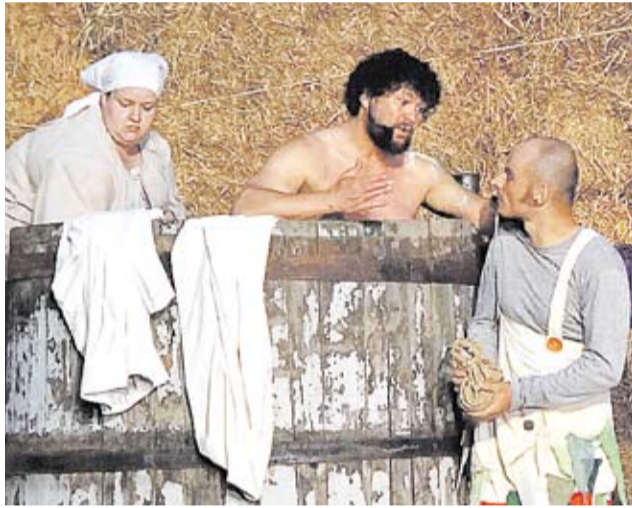
Riesenensemble läuft zu Hochform auf und **erntet Ovationen**



Vanessa Rose und David Lukowczyk. Fotos: Silke Arnold



Auch Reiterkämpfe und manch entblößtes Körperteil gehören zum Prinzenraub-Spektakel – dennoch jugendfrei!



Kunz Jörg Steinberg (M.) scheut keine der Herausforderungen und geht im Stückverlauf gleich zweimal baden ...

Fortsetzung von Seite 1:

Nicht zu vergessen natürlich Jörg Steinberg, seit Anfangstagen dieses Prinzenraubs der Publikumsliebbling schlechthin. Anfangs gab er den humorigen, schlitzohrigen Mönch Rosenkranz, seit dem Vorjahr nunmehr verkörpert er den Kunz von Kauffungen. Und brilliert damit erneut: Kraftvoll, mit einer bewundernswerten Energie und Intensität von der ersten bis zur letzten Szene, beherrscht er das Geschehen und steckt mit diesen „1000 Volt“, die durch seine Adern zu schießen scheinen, wahrlich das gesamte Ensemble, aber auch das Publikum an.

Von manch anderem wäre noch zu reden – doch was soll all dieses Theoretisieren? Jedermann begeben sich selbst hinauf aufs Schloss und bilde sich seine eigene Meinung. Ab morgen und in der kommenden Woche, dann wiederum von Donnerstag bis Sonntag, gibt es noch einmal zehn Vorstellungen. Eintrittskarten kann man über die Tickethotline täglich zwischen 8 und 20 Uhr unter der Telefonnummer 03447 5113331 bestellen oder in der Altenburger Tourismus-Information (Tel. 03447 512800) bzw. an der Abendkasse erwerben. Viele weitere zusätzliche Informationen finden sich auch unter www.prinzenraub.de.

Ralf Miehle



Im Stückverlauf lange unterdrückt, dann aber in Hochform: die Kurfürstin, verkörpert von Karin Kundt-Petters.